



Der A-Capella-Chor Ladies First hat am Sonntag mit Liedern und Geschichten im Paul-Gerhardt-Haus begeistert.

* RN-Foto Paulitschke

Bis die Tränen kommen

Dortmunder A-Capella-Chor Ladies First sang im Paul-Gerhardt-Haus

SCHWERTE. In weihnachtlicher Atmosphäre erklangen am Sonntagabend die Stimmen der Sängerinnen des Barber-shop-Chores Ladies First im Paul-Gerhardt-Haus. In einem knapp zweistündigen Konzert präsentierte der Chor sein umfassendes Repertoire an Weihnachtsliedern.

Der Dortmunder A-Capella-Chor sang vor allem englischsprachige Weihnachtslieder. Dabei wechselten sich schwungvolle mit besinnlichen, klassische mit modernen Liedern ab. Schnell bemerkte man die Klasse, die den Chor, immerhin Deutscher Barbershop-Chor-Champion, auszeichnet. Die ausgefeilten Sätze wurden

exakt und auf den Punkt genau umgesetzt. Dabei entwickelte sich durch die Mehrstimmigkeit ein ergreifender Klang, der durch die Variationen in der Lautstärke im Publikum durchaus dazu führte, dass die eine oder andere Träne verdrückt werden musste.

Lieder und Geschichten

Unterbrochen wurden die Lieder dabei immer wieder von nachdenklich machenden Texten. So erzählte etwa eine der Sängerinnen die Geschichte des international angesehenen Violinisten Joshua Bell, der als Experiment morgens in einer Station der Washingtoner U-Bahn ein Konzert spielte und von kaum einem der vorbeieilenden Men-

schen beachtet wurde. Für die Karten für ein Konzert, das er zwei Tage zuvor gespielt hatte, hatten die Besucher im Schnitt 100 US-Dollar – das sind umgerechnet rund 73 Euro – bezahlt.

Das Publikum zeigte sich das gesamte Konzert über begeistert. Jedes Lied wurde mit großem Applaus bedacht, auch den vorgetragenen Texten wurde mit Interesse gelauscht. Christine Adolf (50) aus Schwerte zeigte sich im Anschluss an das Konzert begeistert. „Es war ganz, ganz toll“, sagte sie. Bei dem Lied „Mary did you know“ seien ihr fast die Tränen gekommen, insgesamt lobte die Schwerterin die schöne Atmosphäre.

Auch Chorleiter Manfred Adams war nach dem Konzert sehr zufrieden. „Wir haben scheinbar alle begeistert und das war unser Anliegen“, sagte er.

„World Choir Games“

Das Weihnachtsprogramm habe der Chor bereits vor einhalb Jahren einstudiert und im letzten Winter zum ersten Mal präsentiert. Im nächsten Jahr soll es dann auf CD aufgenommen werden.

Der Dortmunder Chor nimmt regelmäßig an Wettbewerben teil und vertritt Deutschland im nächsten Jahr sogar bei den „World Choir Games“, einem internationalen Chor-Wettbewerb. Katharina Röder